

Städtische Deputation für Sport			3. Sitzungsprotokoll
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2015 - 2019
Sitzungstag: 4.11.2015	Sitzungsbeginn: 16:42 Uhr	Sitzungsende: 18:26 Uhr	Sitzungsort: Die Senatorin für Finanzen, Anbau Schillerstraße, Raum 15.03
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Rosenkötter (Sprecherin der Deputation)			

Tischvorlage 19/17

Bericht zum Brand in der Spielhalle der Bezirkssportanlage Findorff

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

1. Protokoll über die Sitzung am 07.10.2015
2. Sachstand zur Haushaltsaufstellung 2016/2017
(Vorlage Nr. 19/11)
3. Sportförderung an Sportvereine
Vergabe von Sportfördermitteln zum zweiten Stichtag (30.09.) 2015
(Vorlage Nr. 19/12)
4. Änderung der Anlage zu Nummer 3.2 der Richtlinien für die Sportförderung vom 13. November 2014
Neue Termine zur Einreichung der Vorplanungslisten und des Verwendungsnachweises
(Vorlage Nr. 19/13)
5. Antrag des Reitclubs St. Georg zu Bremen e.V. auf Übernahme einer Bürgschaft zur Finanzierung einer Dachsanierung der vereinseigenen Reithalle
(Vorlage Nr. 19/14)
6. Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen
(Vorlage Nr. 19/15)
7. Ertüchtigung Unibad – Betriebswirtschaftliche Folgen
(Vorlage Nr. 19/16)
8. Verschiedenes
 - a) Berichtsbitte zu stadteigenen Immobilien
(Mündlicher Bericht)

TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 07.10.2015

Herr Zenner (Fraktion der FDP) bittet um folgende Ergänzung für das Protokoll vom 07.10.2015, TOP 4, im achten Absatz: „Herr Zenner (Fraktion der FDP) fordert eine Auflistung sämtlicher öffentlicher Gebäude, die auf die Möglichkeit der Flüchtlingsunterbringung geprüft worden sind.“

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport genehmigt das Protokoll mit der Ergänzung über die Sitzung am 07.10.2015.

TOP 2: Sachstand zur Haushaltsaufstellung 2016/2017**(Vorlage Nr. 19/11)**

Auf die Ausführungen zu TOP 2 der Sitzung der staatlichen Deputation für Sport am 04.11.2015 wird verwiesen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport nimmt den Sachstand zur Haushaltsaufstellung 2016/2017 zur Kenntnis.

TOP 3: Sportförderung an Sportvereine**Vergabe von Sportfördermitteln zum zweiten Stichtag (30.09.) 2015****(Vorlage Nr. 19/12)**

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein und berichtet, dass die Sportfördermittel nicht von der Haushaltssperre betroffen sind. Dennoch gibt es die Sachlage, dass die Antragssumme die zur Verfügung stehende Fördersumme übersteigt.

Im Rahmen des Sportentwicklungsplans (ab Februar 2016) wird eine Übersicht über die ausgesetzten Anträge und Altanträge geschaffen, auch um die Chancengleichheit der Antragsteller zu gewährleisten.

Die Deputation diskutiert die Vorlage.

- a) Der Antrag auf Sportfördermittel des Hastedter TSV wird mit der Auflage versehen, eine deutliche Senkung der Energiekosten/Stromkosten zu erzielen.
- b) Der Antrag auf Sportfördermittel der SG Findorff wird zunächst zurückgestellt, um ein Ergebnis aus der Sportentwicklungsplanung abzuwarten.
- c) Im Fall der Beschädigung des Vereinsdachs durch Vandalismus von BTV 1877 wird auf Nachfrage erklärt, dass der Schaden durch die Versicherung nicht abgedeckt wird.
- d) Auf Nachfrage wird erläutert, dass ein Mittelabruf nur erfolgt, wenn die Vereine den zugesagten Eigenanteil leisten können.

Die Deputation bittet um folgende Ergänzung: „Es wird eine Gesamtaufstellung der zurückgestellten Anträge einschließlich Planungskosten für die nächste Deputationssitzung erstellt.“

Die Deputation fasst folgenden ergänzten

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport stimmt den Vorschlägen zur Sportförderung an Sportvereine für die Anträge aus der zweiten Tranche 2015 wie unter B. Lösung vorgeschlagen zu.

Es wird eine Gesamtaufstellung der zurückgestellten Anträge einschließlich Planungskosten für die nächste Deputationssitzung erstellt.

TOP 4: Änderung der Anlage zu Nummer 3.2 der Richtlinien für die Sportförderung vom 13. November 2014**Neue Termine zur Einreichung der Vorplanungslisten und des Verwendungsnachweises****(Vorlage Nr. 19/13)**

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport stimmt der Neufassung der Richtlinien für die Sportförderung und der Anlage zu Nummer 3.2 der Richtlinien für die Sportförderung - wie unter B Lösung - beschrieben zu.

TOP 5: Antrag des Reitclubs St. Georg zu Bremen e.V. auf Übernahme einer Bürgerschaft zur Finanzierung einer Dachsanierung der vereinseigenen Reithalle (Vorlage Nr. 19/14)

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein und berichtet über das Sanierungsvorhaben des Vereins.

Die BAB (Bremer Aufbau-Bank) sowie die Senatorin für Finanzen haben der Finanzierung positiv zugestimmt.

Die Deputierten erbitten zunächst eine aussagekräftige Unterlage zu diesem Antrag.

Herr Tuncel (Fraktion Die Linke) bittet um einen Bericht über die Reit-AG-Inklusion.

Die Beschlussfassung über den Antrag wird auf die Sitzung der Deputation am 02.12.2015 vertagt.

TOP 6: Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen (Vorlage Nr. 19/15)

Frau Senatorin Stahmann berichtet über das Treffen vom 16. Oktober 2015 mit dem Landessportbund Bremen, diversen Sportvereinen und Fachverbänden. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für Ihr Engagement und betont die ausgeprägte Solidarität des Sports. Vorhandene Probleme wurden strukturiert und konnten teilweise bereits abgearbeitet werden.

Weiterhin ist der Fokus auf die Schaffung von Alternativflächen für die Unterbringung von Flüchtlingen gerichtet. Vorschläge werden (bei der Senatorin) gesammelt und geprüft. Viele Immobilien sind nicht zugänglich, wie zum Beispiel der vom ATS Buntentor vorgeschlagene Baumarkt Hornbach, weil sie in anderweitiger Nutzung sind. Bislang konnten weitere Übergangsheime akquiriert werden, die Vermittlungssquote im Wohnraum ist gestiegen, Haus & Grund Bremen e.V. ist mittlerweile auch an der Wohnraumbeschaffung beteiligt.

Frau Senatorin Stahmann informiert über den Brand in der Halle Findorff. Aufgrund der starken Beschädigung wird nach Aussage von Immobilien Bremen die Halle erst ab Mai 2016 für die Unterbringung von Flüchtlingen nutzbar sein. Brandursache ist wahrscheinlich Brandstiftung, die Ermittlungen laufen.

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage, die kurzfristige Belegung der Hallen ist Folge der aktuellen Zugangszahlen. Kleine Hallen kommen für die Belegung nicht in Betracht, da der Betreuungsschlüssel einen höheren Personalbedarf im Verhältnis zu kleinen Hallen verursachen würde.

Es ist geplant den Holzrahmenbau zu intensivieren, hier werden zurzeit mögliche Standorte geprüft.

Die Kommunikation bei der Begehung der Hallen zwecks Prüfung möglicher Belegung soll optimiert werden. Die Verwaltung entschuldigt sich für Missverständnis bei der Begehung der Bezirkssportanlage Scheveemoor.

Frau Rädell (Sporthallenmanagement Sportamt) fügt hinzu, dass im Falle einer Prüfung bzgl. der Flüchtlingsunterbringung der Verein selbstverständlich bei der Begehung dabei ist.

Die Verwaltung weist auf Nachfrage von Herrn Zenner (Fraktion der FDP) darauf hin, dass die bereits gestellte Anfrage an die Bürgerschaft der FDP bzgl. eines Überblicks wieviel Vereins- und Schulsport ausfällt, auch in der Bürgerschaft beantwortet wird.

Die Verwaltung wird eine aktualisierte Liste der Hallenbelegung zur nächsten Sitzung vorlegen.

Frau Senatorin Stahmann wird die Situation der Sportvereine beim Senatsfrühstück einbringen.

Frau Rosenkötter (Fraktion der SPD) bringt folgende Ergänzung für den Beschluss ein: „Die Deputation für Sport erwartet, dass der Senat, bevor eine weitere Belegung von Sporthallen erfolgt, eine konsequente Prüfung von anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten, auch auf der Grundlage des geänderten Polizeigesetzes, vorgenommen wird.“

Die Deputation fasst folgenden ergänzten

Beschluss

1. Die städtische Deputation für Sport nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Sport erwartet, dass der Senat, bevor eine weitere Belegung von Sporthallen erfolgt, eine konsequente Prüfung von anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten, auch auf der Grundlage des geänderten Polizeigesetzes, vorgenommen wird.

TOP 7: Ertüchtigung Unibad – Betriebswirtschaftliche Folgen **(Vorlage Nr. 19/16)**

Frau Senatorin Stahmann berichtet, dass aufgrund der Schließung des Unibades bei der Universität geringere Kosten anfallen und zur Zeit geklärt wird, welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen das für beide Seiten hat. Über den Stand der Verhandlungen wird fortlaufend berichtet werden.

Die Deputierten betonen, dass die Situation keine belastende Auswirkung auf den Sporthaushalt haben darf.

Frau Baden (Bremer Bäder GmbH) wird einen Wirtschaftsplan der Ertüchtigung des Unibades für das Jahr 2016 erstellen, damit die Prognosen realistischer werden. Die Ertüchtigung soll zeitnah beginnen.

Auf Nachfrage von Herrn Vroom (Landessportbund Bremen) weist Frau Precht darauf hin, dass die Zeitschiene der Ertüchtigung in der Vorlage stehe.

Frau Rosenkötter (Fraktion der SPD) bittet um eine Rücksprache bezüglich der Schulschwimmsituation von der Bremer Bäder GmbH mit der Senatorin für Kinder und Bildung.

Beschluss

Die städtische Deputation für Sport nimmt die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen für die Zeit der Ertüchtigung des Unibades zur Kenntnis.

TOP 8: Verschiedenes

**a) Berichtsbitte zu stadteigenen Immobilien
(Mündlicher Bericht)**

Die Verwaltung berichtet, dass Immobilien Bremen regelmäßig über die vakanten stadteigenen Immobilien informiert. Die entsprechende Übersicht wird dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegt.

Frau Senatorin Stahmann weist darauf hin, dass die gleichmäßige Verteilung von Flüchtlingen im Fokus steht und ebenfalls Jugendfreizeitheime, Kirchen geprüft und belegt werden. Eine Alternative zur jetzigen Belegung gibt es nicht.

**c) Berichtsbitte Sommersaison Bremer Bäder
(Mündlicher Bericht)**

Frau Rosenkötter (Fraktion der SPD) bittet für die nächste Deputationssitzung um einen Bericht von Frau Baden (Bremer Bäder GmbH) zur Sommersaison der Bäder.

**b) Ausschreibung Sportamtsleitung
(Mündlicher Bericht)**

Frau Senatorin Stahmann informiert, dass der Ausschreibungsentwurf der vakanten Stelle Sportamtsleitung beim Personalrat für das Mitbestimmungsverfahren vorliegt.

Sprecherin

Protokollführerin